

Verleihung im Sportpark Nord



Zu alt gibt es nicht: Auch in diesem Jahr gab es unter den Erwachsenen zahlreiche Erstteilnehmer beim Sportabzeichen. Fotos: Ralf Steinhorst

327 Ahlener absolvieren das Sportabzeichen

Von RALF STEINHORST

Ahlen (at). Am Mittwochabend ging das Sportabzeichenjahr 2024 mit der Verleihung der Urkunden im Sportpark Nord zu Ende. Nachdem im Mai die ersten Prüfungen durchgeführt wurden, sind am Ende 85 Erwachsene, 65 Kinder und Jugendliche sowie 177 Minis mit Auszeichnungen geehrt worden.

Die Verleihung der Sportabzeichen führten Uwe Beyer vom Stadtverband, Marcel Fels vom Fachbereich Sport, Danny Isermann vom Sponsor Sparkasse Münsterland Ost und Sportdezernentin Stephanie Kosbab durch. „Ich freue mich, dass trotz des regnerischen Wetters so viele zur

Verleihung gekommen sind“, begrüßte Marcel Fels die Sportler und Gäste.

Wie auch später Dezernentin Stephanie Kosbab dankte er dem Sportabzeichenteam, angeführt von Sigrid Retzke, für seinen Einsatz, ohne den die Veranstaltung nicht durchgeführt werden könne. Stephanie Kosbab zog bei ihren Grußworten einen Bezug der Durchführung des Sportabzeichens zum Motto „800 Jahre wir! Ahlen“, denn auch der Sport habe im Jubiläumsjahr unter dem Aspekt der Gemeinschaft eine besondere Bedeutung. Dass das der Stadt wichtig sei, könne an den großen Investitionen in die Sportstätten verfolgt werden.

„Das Sportabzeichen ist eine Auszeichnung für besondere

Leistungen“, würdigte die Dezernentin den Einsatz der erfolgreichen Teilnehmer.

Sie habe sich einmal die Anforderungen angesehen, die erfüllt werden müssen, um eine der begehrten Urkunden überreicht zu bekommen. An der einen oder anderen Stelle habe sie dann feststellen müssen, dass sie dafür doch noch ein wenig trainieren müsse.

In diesem Jahr gelang zwei Teilnehmern eine runde Wiederholungsanzahl. So erhielt Christoph Kaldewei eine Urkunde für 40 Wiederholungen, bei Thomas Reger waren es 30.

Die meisten Wiederholungen haben außerdem Harald Flühe (47 Mal) und Ingrid Kerl-Karos (49 Mal) absolviert.



Die Minis waren die jüngsten Teilnehmer unter allen Absolventen des Sportabzeichens.



Uwe Beyer, Stephanie Kosbab und Danny Isermann (v.l.) gratulierten Christoph Kaldewei (2.v.l.) für 40 Wiederholungen.

B 58

Auffahrunfall mit vier Verletzten

Ahlen/Drensteinfurt (at). Am Donnerstag um 1.05 Uhr wurden vier Personen bei einem Unfall auf der B 58 verletzt. Ein 42-Jähriger aus Hamm befuhr mit seinem Pkw die Bundesstraße von Drensteinfurt in Richtung Ahlen. Als er nach links abbog, fuhr eine hinter ihm fahrende 49-jährige Ahlenerin mit ihrem Auto auf seinen Pkw auf. Dabei wurden sie selbst, ihre 43-jährige Beifahrerin aus Ahlen und der 42-Jährige leicht sowie seine 18-jährige Beifahrerin schwer verletzt, berichtet die Polizei. Rettungskräfte brachten die Verletzten in Krankenhäuser. Die Pkw wurden abgeschleppt. Die Straße war etwa eine Stunde gesperrt. Der Sachschaden wird auf rund 15.000 Euro geschätzt.

18. Oktober

Versammlung der Schützen

Ahlen (at). Die Schützengemeinschaft Ahlen lädt zur Jahreshauptversammlung am 18. Oktober (Freitag) um 19 Uhr in die Stadthalle ein. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Ordensverleihung vom Königsschießen, Berichte, Wahlen zum Vorstand und anstehende Termine.

Nächste Woche

Pfarrbüro geschlossen

Vorhelm (at). Das Pfarrbüro bleibt am Dienstag (1. Oktober) wegen eines Betriebsausfluges und am Freitag (4. Oktober) geschlossen.

Mitgliederversammlung der Bürgerinitiative Stromtrasse Münsterland



Die Mitgliederversammlung der Bürgerinitiative gegen den geplanten Bau einer Höchstspannungsfreileitung von Westerkappeln nach Gersteinwerk fand im Haus Siekmann statt. Foto: privat

Update zum Stand der Planungen

Sendenhorst (gl). Unter großer Anteilnahme fand am Montag, den 23.09.2024 die Mitgliederversammlung der Bürgerinitiative gegen den geplanten Bau einer Höchstspannungsfreileitung von Westerkappeln nach Gersteinwerk statt. Knapp 60 betroffene Bürger und Bürgerinnen waren auf die Tenne in Haus Siekmann gekommen und informierten sich über den aktuellen Stand der Planungen in Sachen Stromtrasse.

Laut einer Pressemitteilung der Initiative berichtete der Arbeitskreis der Initiative darüber, dass der Netzbetreiber Amprion seine konkreten Planungen der Wechselstrom-Freileitung, die durch Sendenhorst/Albersloh gehen soll, nunmehr voraussichtlich Ende September bei der Aufsichtsbehörde, der Bezirksregierung Münster, einreichen werde. Die Initiatoren wiesen darauf

hin, dass jede und jeder betroffene Bürger* in eine persönliche Eingabe bei der Bezirksregierung Münster machen solle, um gegebenenfalls seine persönlichen Rechte im anstehenden Planungs- und Genehmigungsverfahren wahrnehmen zu können. Ohne schriftliche Eingabe sei das nicht möglich. Die Bürgerinitiative stellte dazu Hilfe in Aussicht. Ab etwa Mitte Oktober sei ein Online-Generator auf der Website der Bürgerinitiative verfügbar.

Mithilfe dieses einfachen Generators könne man von zu Hause seine eigene Eingabe erstellen. Ab Ende Oktober werde die Bürgerinitiative zwei Vor-Ort-Termine in Sendenhorst, jeweils von 15 bis 18 Uhr, anbieten, an denen betroffenen Bürger ihre persönliche Eingabe mit sachkundigen Bürgern der Initiative vor Ort erstellen können.

Letzte Probe fürs Kreiskonzert der Feuerwehr



Heute Abend lockt das zehnte Kreiskonzert der Feuerwehr-Musik- und Spielmannszüge des Kreises Warendorf in die Stadthalle Ahlen. Beteiligt an dem Konzert, das um 19.30 Uhr beginnt, sind der Spielmannszug Beckum, der Spielmannszug Ostenfelde, der Musikzug Oelde und die Stadt- und Feuerwehrkapelle Sendenhorst. Die letzte Probe wurde soeben absolviert. Nachdem die Kreiskonzerte bis 2010 regelmäßig alle drei bis vier Jahre stattgefunden hatten, blieb es seither still. Nun haben sich die vier Vereine vorgenommen, diese Tradition wieder aufleben zu lassen. Karten gibt es noch an der Abendkasse zum Preis von 12 Euro oder über die Seite reservix.de. Foto: Spielmannszug

Offene Sprechstunden und mehr

Gleiche Chancen auch für Jugendliche

Ahlen (at). Das Projekt „Gleiche Chancen – gleiche Chancen“ wurde in der neuen Projektphase deutlich weiterentwickelt, um noch gezielter auf die Bedürfnisse von jungen Menschen einzugehen, schreibt Innosozial in einer Mitteilung. Ein entscheidender Schritt war die Erweiterung der Zielgruppe: Sowohl Kinder als auch Jugendliche stehen nun im Fokus der Maßnahmen. Um diese Veränderung widerzuspiegeln, trägt das Projekt nun den Titel „Gleiche Chancen für Kinder und Jugendliche“. Durchgeführt wird das Projekt von der Innosozial in Kooperation mit der Diesterwegschule, der Barbaraschule und dem Jugendzentrum Ost.

Im Rahmen des Projekts werden verschiedene Maßnahmen angeboten, die auf die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien eingehen. Dazu gehören Sprechstun-

den für junge Menschen und ihre Familien, Eltern-Kind-Treffs sowie neu eingeführte Workshops für Jugendliche, die Themen wie Selbstbehauptung und Gewaltprävention behandeln. Diese Angebote bieten eine Anlaufstelle für Beratung, Unterstützung und den Erwerb wichtiger sozialer Kompetenzen. Das Projekt richtet sich insbesondere an Jugendliche mit internationaler Familiengeschichte aus Bulgarien, Rumänien und anderen Ländern Südosteuropas.

Jeden Dienstag von 17.30 bis 19.30 Uhr finden im Jugendzentrum Ost offene Sprechstunden statt, die als Anlaufstelle für Fragen und Unterstützung dienen. Zusätzlich werden dienstags an der Barbaraschule von 7.45 bis 10.45 Uhr und freitags an der Diesterwegschule zur gleichen Zeit offene Sprechstunden angeboten.

Förderverein des Familienzentrums St. Marien



Der Förderverein des Familienzentrums St. Marien in Vorhelm hat eine Fahrradputzaktion mit den Kindern durchgeführt. Die hierbei eingesammelten Spenden sind für besondere Events und Projekte geplant. Foto: Lisa Rehbaum

Fahrräder putzen für den guten Zweck

Vorhelm (at). Zu einer Fahrradputzaktion trafen sich einige Kindergartenkinder des Familienzentrums St. Marien am vergangenen Wochenende in den Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Vorhelm. Die Vorhelmer Bevölkerung war eingeladen, ihre Fahrräder in der Zeit von 10 bis 13 Uhr von den Kindergartenkindern gegen eine kleine Spende putzen zu lassen. Die Zeit des Wartens konnten sich die Fahrradbesitzer mit Kuchen und Getränken versüßen.

Der Förderverein des Kindergartens wollte mit diesem Angebot zum einen auf die eigene Arbeit aufmerksam machen und für eine Mitgliedschaft im Verein werben. Zudem konnten Kita-T-Shirts oder Turnbeutel bestellt werden. Darüber hinaus sollte Geld gesammelt werden für den großen Trommelworkshop, der im kommenden März mit den

Kindern im Familienzentrum durchgeführt werden soll, berichtet der Förderverein.

Das Anliegen des Fördervereins ist es, über gesammelte Spenden den Kindern im Kindergartenalltag besondere Projekte und Events zu ermöglichen und das Spiel- und Bewegungsangebot durch neue Anschaffungen im Kindergarten stetig zu erweitern. Dabei konnten beispielsweise im letzten Kindergartenjahr die Fahrt in den Tierpark nach Hamm finanziell unterstützt werden und ein Eiswagen zu Besuch kommen. Neue Mitglieder sind willkommen. Anmeldeanträge liegen im Kindergarten aus.

Die Kindergartenkinder hatten bei der Putzaktion viel Spaß und natürlich ist auch die eine oder andere Hose nicht ganz trocken geblieben. Eine mögliche Wiederholung der Aktion wurde bereits in den Blick genommen.